

Amts- und Intelligenz-Blatt

für den Oberamts-Bezirk

Neuenbürg.

N^o 75.

Mittwoch den 18. September

1844.

Amtliches.

Nachdem die Flächenmaaspublikation in dem Oberamt Neuenbürg beendigt ist, und dabei die seit der Landesvermessung in der Bodeneintheilung vorgegangenen Veränderungen bis zum Schluß der Eröffnung des Flächenmaasses an die Eigenthümer in den Charten und Catastern sämtlicher Gemeinden nachgetragen worden sind, so wird den Gemeinderäthen unter Verweisung auf die Ministerialverfügung vom 12. November 1840 (Reg. Blt. S. 509) und unter Beziehung auf die früher erlassenen Benachrichtigungen von der Beendigung des Publikationsgeschäfts wiederholt aufgegeben:

- 1) sämtliche Veränderungen nach §. 7 und 8 der oben angeführten Ministerialverfügung in das anzulegende Güterbuchsprotokoll einzutragen,
- 2) und für Beibringung der hierüber erforderlichen Handrisse und Mesurfunden durch die Grundeigenthümer nach §. 21 sowie
- 3) für die sorgfältige Aufbewahrung derselben bis zum Empfang der Primärkataster und Flurkarten nach §. 37 Sorge zu tragen, damit nach dem Empfang jener Dokumente das Nachtrags-Geschäft (§. 5 und 9) gehörig vollzogen werden kann.

Hinsichtlich der Handrisse und Mesurfunden ist insbesondere darauf zu sehen, daß dabei nicht nur das in der technischen Anweisung vom 13. Januar 1841 §. 24 Beil. III vorgeschriebene Formular — in so weit es ohne die Primärkataster und Flurkarten geschehen kann, eingehalten, sondern daß auch jede Aufnahme auf feste Anhaltspunkte gestützt wird, die Aufnahmslinien in den Handrissen aber sorgfältig angegeben werden, (technische Anweisung §. 11 — 15) indem dieselben sonst zu den Ergänzungsarten nicht brauchbar sind.

Auf den 20. Juni jeden Jahrs ist ein Vollzugsbericht nach beiliegendem Formular zu erstatten.
Neuenbürg den 6. September 1844.

R. Oberamt
Leypold.

Formular für die Fortgangsberichte der Gemeinderäthe über den Eintrag der in der Bodeneintheilung vorgekommenen Veränderungen in die Güterbuchs-Protokolle.

Namen der Gemeinde.	Erhebung der Veränderungen, Eintrag in das Güterbuchsprotokoll.			Beibringung der Handrisse und Mesurfunden.				Bemerkungen.
	Rückstand von früheren Jahren.	Vom laufenden Jahr.		Rückstand von früheren Jahren.		Vom laufenden Jahr.		
		Erhoben und eingetragen bis.	Zahl der erhobenen Veränderungen.	beigebracht.	noch beizubringen.	beigebracht.	noch beizubringen.	
			Zahl.	Zahl.	Zahl.	Zahl.		



Die kirchliche Feier des Geburtsfestes **Er. Majestät des Königs** findet am Freitag den 27. d. M. statt; sämtliche Staats- = Korporations- = und Gemeinde- = Beamte, sowie überhaupt diejenigen Herrn, welche dahier an dem Zug in die Kirche Theil nehmen wollen, werden ersucht, sich, da der Gottesdienst um 10 Uhr beginnt, $\frac{1}{4}$ Stunde zuvor auf dem Rathhaus einzufinden.

Neuenbürg den 13. September 1844.

Oberamtmann
Leypold.

Neuenbürg. (An die R. Pfarrämter und an die Schultheißenämter.) Das R. statistisch-topographische Bureau hat bei Revision der fernändigen Bevölkerungsliste die Bemerkung gemacht, daß die Ortslisten nicht immer ganz vollständig und in gehöriger Form gefertigt sind. Man bringt daher, um diesen Mangel für die Zukunft, insbesondere auch für die nächste Bevölkerungsliste zu beseitigen, die betreffenden Vorschriften hiemit in Erinnerung.

- 1) Nach der Verfügung vom 8. November 1810 Reg. Vlt. S. 481 ist jeder Bevölkerungsliste ein besonderes und namentliches Umzugsregister beizuschließen, wozu der Gleichförmigkeit wegen durch Regierungserlaß vom 16. September 1835 das unten folgende Formular vorgeschrieben ist.
- 2) Über die mit dem Auslande stattfindenden Umzüge ist ebenfalls ein besonderes Register zu fertigen.
- 3) Zur Herstellung einer zuverlässigen Probe müssen gemäs der Instruktion vom 26. Juli 1813 §. 12 die correspondirenden Rubriken der Bevölkerungs-Liste zusammengerechnet und mit einander verglichen werden.

Am 16. September 1844.

R. Oberamt
Leypold.

Formular zum Umzugsregister.

H e r e i n g e z o g e n e .					H i n a u s g e z o g e n e .										
Orte.	Aus an- dern Orten des Oberamts.	Aus andern Oberämtern.	S e e l e n				Orte.	In an- dere Orte des Oberamts.	In andere Oberämter	S e e l e n					
			im Ein- zelnen.		zusam- men.					im Ein- zelnen.		zusam- men.			
			M.	W.	M.	W.				M.	W.	M.	W.		
Arnbach.	Gräfenhausen. N. N.	1				Birkenfeld.	Zeldrennach. N. N. Grumbach. N. N.		1	—				
	Oberniedels- bach. N. N. mit 1 Sohn, und 2 Töchtern.	2	3						Ragold. Altenstaig. N. N. mit Frau und 1 Sohn.	2	1		1	1
	Calw. Stammheim N. N.	1			3			3	Keutlingen. Pfullingen. N. N.	1				
	Unterhaugstett N. N.	—	1					1					3	1
					1	1									

Forstamt Altenstaig. **Holzverkäufe.**
Am Donnerstag dem 3. Oktober 1844 werden im Revier Enzklösterle — die Zusammenkunft ist Vormittags 9 Uhr in Enzklösterle — im Langenhardt A. 1 Langholzst.; Dietersberg B. 234 Langholzst., 64 Klöße, 2 Eichen, 1 Buche, 3 Birken, 29 eichene, 19 tannene Stangen, $3\frac{1}{2}$ eichene und 3 tannene Klstr. circa 500 ungebundene tannene Wellen; Schöngarn B. 117 Langholzst., 41 Klöße, 2 Buchen, $2\frac{1}{2}$ tannene

Klafter, circa 800 ungebundene tannene Wellen; Dietersberg C. 1 tannen Klstr.

sodann:

am Freitag dem 4. Oktober d. J. — die Zusammenkunft ist Vormittags 9 Uhr in Grömbach — im Revier Grömbach Altgehäu C. 281 Langholzst. 173 Klöße; Edelweiserhalde 78 Langholzst. 92 Klöße; Madwiesenbuckel 181 Langholzst., 165 Klöße; Taubenbuckel 25 Langholzst., 47 Klöße; Haldenstöckle 793 Langholzst. 285 Klöße; Leim

engrubenwald 227 Langholzst. 33 Klöße; Thalheimerfeld 90 Langholzst. 176 Klöße verkauft, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Den 12. September 1844.

R. Forstamt
v. Seutter.

Calw. **Chaisen- und Schlitten- Verkauf.** Aus der Verlassenschafts-Masse des kürzlich dahier verstorbenen Sattlermeisters J. Fr. Beyl werden auf den Antrag der Beteiligten am

Donnerstag den 26. September d. J.
Vormittags 9 Uhr

folgende Chaisen und Schlitten mit Geschirr im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

- 1 gutbedeckte, vierfüßige gelblakirte Chaise.
- 1 neue moderne einspännige Droschke.
- 1 neue moderne leichte Damen-Droschke
- 1 neue ein- und zweispännige Chaise.
- 1 neuer einspänniger Charabank.
- 1 gebrauchter vierfüßiger Chaisenkasten.
- 1 neuer einspänniger Kastenschlitten.
- 2 noch in sehr gutem Zustand befindliche zweispännige Familienschlitten.
- 1 Paar neues englisches Chaisengeschirr.
- 1 dto. noch in gutem Zustand befindlich, sowie viel altes einzelnes Pferdgeschirr.

Die Liebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Bedingungen am Tage des Verkaufs bekannt gemacht, bis dahin aber die Verkaufsgegenstände jeder Zeit hier besichtigt werden können.

Den 12. September 1844.

R. Gerichts-Notariat
Hf. Hailer.

H ö f e n.

Die hiesige Gemeinde verkauft aus ihren Communwaldungen am nächsten Freitag den 20. d. M. — 410 Stück 16' lange Sägklöße und ungefähr 60 Klafter tannenes Brennholz, wozu die Kaufsliebhaber früh 9 Uhr auf das hiesige Rathhaus hiemit höflich eingeladen werden.

Den 16. September 1844.

Schuldheißnamt B o d a m e r.

Dobel. **Bausache.** Die hiesige Kirche soll von innen einen neuen Anstrich bekommen.

Wer zu diesem Geschäft, das sich ungefähr auf 100 fl. belaufen kann, Lust hat, wolle sich Samstag den 21. September auf hiesigem Rathhaus einfinden.

1844

Stiftungsrath.

D o b e l.

Schul- und Rathhaus-Bau-Afford.

Die hiesige Gemeinde wird über die Einrichtung eines Schul- und Rathhauses und Wohnung für den Lehrer u. einen Abstreichsafford vornehmen; wozu die vorangeschlagenen Kosten betragen: für

Grabarbeit	2 fl. —
Maurerarbeit	133 fl. 57 fr.
Steinhauerarbeit	42 fl. 26 fr.
Gypferarbeit	35 fl. 24 fr.
Zimmerarbeit	47 fl. 6 fr.
Schreinerarbeit	42 fl. 17 fr.
Schloßerarbeit	57 fl. 38 fr.
Glaferarbeit	2 fl. 24 fr.
Hafnerarbeit	9 fl. —
Insgemein	20 fl. —
zusammen —	392 fl. 12 fr.

Zu einer Abstreichsverhandlung hiezu werden tüchtige, zuverlässige Meister auf nächsten

Samstag den 21. September
d. J. Vormittags 10 Uhr

auf das hiesige Rathhaus eingeladen.
Den 14. September 1844.

Schuldheiß Rothfuß.

Neuhausen. Viehmarkt-Abhaltung.

Die Gemeinde Neuhausen hat unter'm 17. Febr. 1844 Nro. 1732 von hohem Ministerium des Innern und von Großherz. Kreisregierung die hohe Erlaubniß erhalten, jährlich drei Vieh- und Schweinemärkte abhalten zu dürfen.

Die wohlwöblichen Schuldheißämter werden in Dienstreundschaft ersucht, in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen, daß bis **Donnerstag den 19. September** der zweite Markt abgehalten werden wird, mit dem Bemerkten, daß jeder Vieheinbringer, wie auch jeder Käufer, der eine Urkunde löst, eine kleine Gabe zu verzehren hat.

Neuhausen den 11. September 1844.

Der Gemeinderath.
Bürgermeister Reinkunz.



Privatnachrichten.

Frankfurter

Versicherungs - Gesellschaft.

Bier Millionen Gulden Capital.

Die Gesellschaft versichert zu denselben Prämien, wie jede andere, und empfiehlt sich zu Anträgen.

Neuenbürg den 17. September 1844.

Der Agent
Christian Schnepf,
Wundarzt.

Neuenbürg. Am Sonntag den 22. September Nachmittags 3 Uhr werden in der Krone hier eine Parthie Diele vom Schiffdill abwärts bis zum Ausschuss verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neuenbürg. Drei eiserne Korb - Gitter — Sicherheits - Gitter an Fenster, eine steinerne Krippe mit Ballen gegen das Koppen der Pferde 13 Fuß lang, ein 4 aimr. und ein 6 aimr. Faß werden zu verkaufen gesucht, von wem, sagt die
Redaktion.

Neuenbürg. Ein steinernes Fenstergestell samt neuem Fenster, 5' hoch, 3' 3" breit, ist um billigen Preis zu verkaufen bei
Schmidmeister Blaiß.

Eine geschliffene Commode von Nußbaumholz mit Pult, und ein gut erhaltener Kastenofen ist dem Verkaufe ausgesetzt, wo, sagt die Redaktion.

Ein Hand - Karren in gutem Zustande ist feil. Bei wem, sagt die Redaktion.

Geld auszuleihen.

Neuenbürg. Aus einer Pflegschaft sind sogleich gegen gesetzliche Sicherheit 60 fl. auszuleihen. Zu erfragen bei

Fr. Schnepf, Bäcker.

Gegen gesetzliche Sicherheit können bis Martini 800 fl. auf 1, 2 oder 3 Posten ausgeliehen werden, bei wem sagt die Redaktion.

Auflösung der Charade in No. 73 Landwirthschaft.

Räthsel.

Gold glänzt auf mir, doch fast ich immer,
Mit guter Rehle sing' ich nimmer,
Gehöre stets dem Tempel an;
Doch um zu sehn, was ich gethan,
Mußt Du hinaus; mein starker Kopf
Hat kein Gehirn und keinen Jopf,
Und statt mich mit dem Kreuz zu plagen,
Wie gute Christen von sich sagen,
Laß ich mich selbst vom Kreuze tragen,
Und hänge den Mantel nach dem Wind,
Obgleich auch die Großen weit unter mir find.

Frucht - Preise.

	Kernen		Dinkel		Faber	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
In Altenstaig am 10. September	16	40	6	18	5	—
	15	26	6	6	—	—
			5	42	—	—
In Freudenstadt am 7. September	16	48			6	12
	16	—			6	—
	13	52			5	54
In Lübingen am 6. September	14	32	7	22	6	—
			5	52	5	15
			4	30	4	20
In Nagold am 7. September	—	—	6	30	6	—
	—	—	5	29	5	32
			5	—	4	24
In Weil der Stadt am 11. September			6	—	4	30
			5	19	4	17
			5	—	3	30
In Heilbronn am 14. September	13	20	6	12	5	—
	11	30	5	—	3	54

Kernpreise in Neuenbürg am 14. Septbr 1844.
Der Schfl. 15 fl. — fr. 14 fl. — fr. 13 fl. — fr.

Durchschnittspreis — 14 fl. 16 fr.

Brod tage in Neuenbürg.

4 Pfund Kernbrod 12 fr.
3 Pfund schwarzes Brod 8 fr.
Gewicht des Kreuzerwecken 6 1/2 Loth.

Kurs für Goldmünzen.

Fester Kurs.

Württembergische Ducaten vom Jahr 1840, bis 1842
(Reg. Bl. v. 1840. S. 175) 5 fl. 45 kr.

Veränderlicher Kurs.

- 1) Andere Ducaten 5 fl. 34 kr.
- 2) Neue Louisd'or 11 fl. — kr.
- 3) Friedrichsd'or 9 fl. 46 kr.
- 4) Holländische Zehnguldenstücke 9 fl. 52 kr.
- 5) Zwanzig-Francen-Stücke 9 fl. 28 kr.

Stuttgart den 15. September 1844.

Mit einer Beilage.

Redigirt gedruckt und verlegt von C. Nech in Neuenbürg.

Handwritten signature: C. Nech

